

Haushaltsrede der Fraktion Gemeinsam für Calw
Haushalt 2019 / Stadtrat Oliver Höfle
Gemeinderatssitzung 13.12.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
sehr geehrter Herr Eggert,

als absoluter Neuling in diesem Gremium, freue ich mich sehr darüber, dass ich bereits im ersten Jahr meiner Gemeinderatszugehörigkeit die diesjährige Haushaltsrede für unsere Fraktion halten darf. Diese Chance möchte ich natürlich ausgiebig nutzen, und habe im Gegensatz zu meinen drei Vorrednern eine deutlich umfangreichere Rede vorbereitet. Keine Angst, das war natürlich nicht ernst gemeint.

Das Haushaltsjahr 2018 liegt hinter uns. Die Stadt Calw hat gut gewirtschaftet - vielen Dank hierfür an alle beteiligten Mitarbeiter der Stadt - und wir verabschieden am heutigen Abend einen grundsoliden Haushalt 2019, mit einem aktuell geplanten Überschuss von 654.000 EUR. Dieser Haushalt soll uns den Rahmen bieten, weiter Schulden abzubauen, ohne Kredite aufnehmen zu müssen.

Aber ist das auch der richtige Weg, die Stadt Calw weiterzuentwickeln und voranzubringen? Auf diese Frage werde ich später noch einmal zurückkommen.

Zunächst möchte ich kurz auf zwei markante Themen des laufenden Jahres eingehen, die uns sicherlich auch in den kommenden Haushaltsjahren weiter begleiten werden. Das wäre zum einen der neue Gesundheitscampus der im Jahr 2020 im Stammheimer Feld errichtet werden soll, und leider unser bisheriges Kreiskrankenhaus ersetzen wird. Hoffen wir mal, dass es dann auch tatsächlich so kommen wird. Ich persönlich - und da bin ich sicherlich nicht der Einzige - glaube erst tatsächlich daran, sobald der erste Patient den neuen Campus zufrieden verlassen hat.

Ein weiteres Thema, das uns in diesem Gremium das ganze Jahr über intensiv beschäftigt hat, war die Gründung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbegebiet Lindenrain“. Ein Thema, das im Gemeinderat wie auch in der Öffentlichkeit für große Diskussionen gesorgt hat. Unsere Fraktion ist aber der Meinung, dass wir hier den richtigen Weg eingeschlagen haben, um Calw weiter für Firmenansiedlungen attraktiv zu machen. Denn nur so können wir unser Gewerbesteueraufkommen mittel- und langfristig sichern und steigern.

Was sind nun aber die großen Aufgaben, die uns laut Haushalt im kommenden Jahr erwarten. Dies ist sicherlich die dringend notwendige Sanierung des Maria-von-Linden-Gymnasiums, die für alle Beteiligten - ganz besonders für das Lehrer- und Mitarbeiter-Team um Frau Dr. Scholl - eine sehr große Herausforderung in den nächsten drei Jahren darstellen wird. Finanziell bedeutet die Höhe der Investitionen von 3 Millionen EUR im kommenden Haushaltsjahr für die Stadt ein Mammutprojekt. Doch wir als Fraktion sind bereit, diese Aufgabe mitzutragen. Denn die Bildung unserer Kinder, also unsere Zukunft, steht für uns ganz oben auf der Agenda!

Natürlich können sie sich sicher sein, dass wir die Kostenentwicklung der Sanierungsmaßnahme immer ganz genau im Auge behalten werden.

Weitere größere Sanierungen, die im kommenden Haushalt einen nicht unwesentlichen Posten einnehmen werden, finden im nächsten Jahr in der Grund- und Werkrealschule auf dem Wimberg und im Kindergarten Hengstetter Steige statt. Auch hier übernimmt die Stadt Calw aktiv die Zukunft unserer Kinder in die Hand. Am Ende macht sich die Stadt zusätzlich attraktiv für junge Familien.

Natürlich zählen auch weiterhin die Sanierung des Rathauses in der Kernstadt und der Neubau des Feuerwehrhauses in Stammheim, die in 2019 komplett abgewickelt werden, zu den Investitionsschwerpunkten im kommenden Haushalt. Dazu kommen die Neukonzeption des Hermann-Hesse-Museums und der Neubau eines Kunstrasenplatzes in Stammheim.

Nun möchte ich noch zum Thema Kindergärten und Kindertagesstätten kommen. Auch nach fünf Tagen freue ich mich noch immer über den Durchbruch, der uns am vergangenen Samstag in der außerordentlichen KSSA-Sitzung bei der Neuordnung und Verschlankung der Gebührenverordnung der Kindergärten gelungen ist. Ich finde es klasse, dass hierbei alle Fraktionen des Gemeinderates gemeinsam mit der Stadtverwaltung an einem Strang gezogen haben, mit dem Ziel, eine übersichtlichere und bürgerfreundliche Gebührenordnung zu erstellen, die aber auch weiterhin sozial ausgewogen und gerecht ist. So sollte die Zusammenarbeit in diesem Gremium immer funktionieren. Jetzt haben wir zu einem breiten Spektrum an Betreuungsangeboten, eine verhältnismäßige und transparente Lösung gefunden. Für das kommende Haushaltsjahr gilt es, weiterhin darauf zu achten, dass der Personalschlüssel, neben dem Qualifikationsniveau des pädagogisch tätigen Personals, den vorgegebenen Richtlinien entspricht.

Auch im kommenden Haushaltsjahr ist es unserer Fraktion eminent wichtig, dass die örtlichen Vereine und die Musikschule Calw weiterhin finanziell gefördert werden, damit allen Bevölkerungsschichten ein für sie passendes Angebot präsentiert werden kann. Wie gesagt, Kinder sind unser aller Zukunft!

Ein Thema, das unserer Fraktion sehr am Herzen liegt, wird im kommenden Haushaltsjahr endlich umgesetzt. Wir freuen uns sehr darüber, dass die notwendigen Mittel für die Einrichtung eines Citymanagers im Haushalt 2019 hinterlegt wurden. Hoffentlich werden wir in diesem Gremium im späteren Verlauf die Gründung der Stadtmarketinggesellschaft beschließen, damit das erarbeitete Konzept zur Anstellung eines Citymanagers umgesetzt werden kann. Mein ausdrücklicher Dank für die Erstellung des Konzeptes gilt hierbei dem Calwer Gewerbeverein und der Verwaltung der Stadt Calw. Wir sind uns sicherlich alle einig, dass sich Calw weiter wirtschaftlich entwickeln muss. Hierfür ist eine starke Wirtschaftsförderung notwendig, zu der ein Citymanager unbedingt benötigt wird.

Calw muss sich aber nicht nur wirtschaftlich weiterentwickeln. Calw muss weiterhin auch attraktiv für seine sämtlichen Bevölkerungsschichten sein. Wünsche, Projekte und Themen, die sich aus der Jugendbeteiligung 2018 ergeben haben, müssen nachhaltig umgesetzt werden. Am 12.01.2019 befasst sich der Gemeinderat in einer außerordentlichen Sitzung mit dem Thema innovative Zukunftsprojekte für die Stadt Calw.

Ein Thema von dem sich unsere Fraktion für die Weiterentwicklung der Stadt sehr viel verspricht. Für die Umsetzung der gemeinsam erarbeiteten Projekte, sollten wir dann den Puffer nutzen, den uns dieser kommende Haushalt sicherlich bietet.

Herr Eggert, bitte sehen Sie es mir nach, falls das benötigte Geld dafür dann nicht ausreichen sollte, ist es für unsere Fraktion nicht die Aufgabe des Gemeinderates einen Deckungsvorschlag im Haushalt suchen zu müssen. Bitte übertragen Sie diese Aufgabe der Verwaltung nicht auf den Gemeinderat. Sofern es sich um eine sinnvolle und wirtschaftliche Investition handelt, sollte für uns die Stadt Calw dann ausnahmsweise auch einmal einen Kredit aufnehmen. Wir tragen die Verantwortung im Nachgang mit.

Um Calw weiterhin auf einem guten Weg zu halten, darf nicht nur gespart werden, sondern es muss auch weitsichtig und nachhaltig investiert werden. Dies gilt nicht nur für innovative Zukunftsprojekte, sondern auch für die Sanierung und Instandhaltung der Straßen und Gebäude im Stadtgebiet.

Lassen Sie uns positiv in die Zukunft schauen. Keiner von uns weiß was das kommunale Wahljahr alles für Veränderungen bringen wird. Heute verabschieden wir aber auf jeden Fall einen soliden und zukunftsfähigen Haushalt 2019.

Ich möchte mich hiermit ganz herzlich bei der gesamten Verwaltung und Herrn Eggert für die kooperative Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr, bei Herrn Reichert und seiner Abteilung für die Erstellung des Haushaltes 2019, und bei den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für die zumeist zielführende Zusammenarbeit bedanken.

Ihnen allen und ihren Familien wünsche ich schon jetzt ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest. Bleiben Sie alle gesund!

Zu guter Letzt stimmt die Fraktion gemeinsam für Calw dem Haushaltsplan 2019 geschlossen zu.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!